



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses vom  
23.09.2014

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Knut Schmidt

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 02.09.2014 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung eines Schriftführers und der Stellvertreter  
Vorlage: FB 3/026/2014
2. Verpflichtung und Einführung der in den Ausschuss gewählten sachkundigen Bürger/innen  
Vorlage: FB 3/027/2014
3. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013
  - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
  - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 Vorlage: FB 3/030/2014
4. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen des Abwasserwerkes  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2014  
Vorlage: FB 3/938/2014
5. Berichte
  - 5.1. Risikomanagement  
hier: Aktualisierung 2014  
Vorlage: FB 3/037/2014
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Erneuerung der Durchlässe im Bereich Steinbach in Lüdinghausen-Seppenrade  
hier: Auftragsvergabe  
Vorlage: FB 3/031/2014
8. Erneuerung des Fernüberwachungsservers  
hier: Auftragsvergabe  
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -  
Vorlage: FB 3/032/2014
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bestellung eines Schriftführers und der Stellvertreter**

**Vorlage: FB 3/026/2014**

**I. Beschlussvorschlag:**

Für die auszufertigenden Niederschriften über die im Betriebsausschuss gefassten Beschlüsse werden bestellt:

als Schriftführerin: Frau Stadtoberinspektorin Sabine Liebing

als 1. stellvertretende Schriftführerin: Frau Stadtoberinspektorin Julia Fladderak

als 2. stellvertretende Schriftführerin: Frau Stadtamtsrätin Ellen Trudwig

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 2) Verpflichtung und Einführung der in den Ausschuss gewählten sachkundigen Bürger/innen**  
**Vorlage: FB 3/027/2014**

Der Ausschussvorsitzende führt die dem Betriebsausschuss zugehörigen sachkundigen Bürger unter Verwendung der in der Sitzungsvorlage genannten Formel in ihr Amt ein und verpflichtet Herrn Borgmann und Herrn Lezius in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

**TOP 3) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013**  
**a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes**  
**b) Verwendung des Jahresergebnisses**  
**Vorlage: FB 3/030/2014**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Jürgens von der Concunia GmbH und Herrn Gutsche von der PWC AG. Herr Jürgens stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2013 vor. Er erklärt, dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wird.

SkB. Lezius äußert Probleme mit einigen Punkten im Prüfungsbericht. Er lobt die ausführliche Berichterstattung und den verbesserten Lagebericht. Er weist darauf hin, dass in der Sitzungsvorlage bei IV. Finanzielle Auswirkungen der Zuführungsbetrag stehen muss. Zum Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 möchte er wissen, welche Investitionen nicht getätigt werden. Die Verwaltung antwortet, dass lediglich die Erneuerung der Druckrohrleitung Valve nicht mehr vollständig in diesem Jahr durchgeführt wird.

Zu der Frage des SkB. Lezius nach den Erfahrungen mit der Arbeit der Stadtwerke Coesfeld GmbH teilt Herr Jürgens mit, dass höherer Kommunikationsbedarf besteht. SkB. Lezius äußert die Vermutung, dass die auf Seite 13 im Prüfungsbericht aufgeführten Feststellungen zu den Personalaufwendungen nicht für das Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen gelten. Herr Jürgens bestätigt dies. Der Bericht sei an dieser Stelle nicht korrekt.

SkB. Lezius ist der Ansicht, dass die Ausführungen zu den individuellen Zielvereinbarungen auf Seite 14 des Prüfungsberichtes falsch seien, weil es solche nicht geben würde. Herr Jürgens erklärt, dass zwar keine individuellen Zielvereinbarungen konkret vorlägen, aber gleichwohl die Beauftragung durch die Stadt, die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes, die Einhaltung des Wirtschaftsplanes für das jeweilige Geschäftsjahr als Zielvereinbarungen ausgelegt werden können.

SkB. Lezius äußert seinen Unmut darüber, dass die 1. Änderung des Wirtschaftsplanes 2013 völlig abweicht von den Ergebnissen aus dem Jahresabschluss 2013. Er sieht den Fehler bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Er weist auf die Diskussion im Dezember 2013 hin, als die Gebührenkalkulation mit dem Wirtschaftsplanentwurf nicht übereingestimmt hat.

Zu den Ausführungen im Prüfungsbericht S. 16 bzgl. der Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund einer Korrektur der Gebührenrückstellung aus den

Jahren 2010 und 2011 fragt SkB. Lezius nach dem Grund für diese Korrektur in Höhe von rd. 95.000,00 €. Er habe keine Berichterstattung im Ausschuss hierüber gefunden.

Herr Jürgens teilt mit, dass nach dem festgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 die Nachkalkulationen für die Gebührenjahre 2010 und 2011 verändert worden sind. Diese Änderungen hat Herr Gutsche von der PWC AG bei der Erstellung der Gebührenkalkulation für 2013 berücksichtigt. Die handelsrechtliche Anpassung erfolgte versehentlich nicht.

Stv. Dr. Waldt erklärt, dass im Prozess ein Vergleich geschlossen worden ist. Er schlägt vor, den Sachverhalt bis zur Sitzung des Stadtrates zu klären.

Bürgermeister Borgmann antwortet, dass es sich um einen alten Fall handelt. Die Verwaltung wird den Sachverhalt aufklären.

SkB. Lezius ist der Ansicht, dass die Informationen direkt und nicht später dem Ausschuss vorzuliegen haben.

SkB. Lezius fasst zusammen, dass die Vorlage des Wirtschaftsplanes 2013 schlecht sei, die Quartalsberichte keine Ausführungen zu den 95.000,00 € enthielten und trotz Nichtinanspruchnahme von Kassenkrediten bei der Sparkasse Westmünsterland ein Dispokredit in Höhe von 4.000.000,00 € bestehen würde, während die Betriebsleitung gemäß Wirtschaftsplan eine Ermächtigung in Höhe von 2.500.000,00 € vorliegen habe. Er verlangt für den letzten Punkt eine dringende Anpassung an die tatsächliche Kassenkreditermächtigungshöhe und einen Kontrollnachweis.

Stv. Dr. Waldt äußert sein Unverständnis über diese Forderung, denn die Verwaltung habe sich an die Vorschriften gehalten und der Ausschuss habe keine Kontrolle über Dritte. Stv. Möllmann ergänzt, dass dieser Umstand doch durch den Wirtschaftsprüfer kontrolliert wird.

SkB. Lezius weist darauf hin, dass Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden sollen, damit nicht gegen die Ermächtigung verstoßen werden kann. Herr Jürgens erklärt, dass bei der Stadt eine ähnliche Situation dahingehend herrschen würde, dass der eingeräumte Dispositionskreditrahmen bei der Bank die Haushaltsermächtigung übersteigt. Wichtig ist, dass der Rahmen eingehalten wird. Grundsätzlich seien die Ausführungen von SkB. Lezius nachvollziehbar, aber bindend ist, was im Wirtschaftsplan stehen würde (siehe Haushaltssatzung). Hierbei handelt es sich nicht um einen Verstoß gegen die ordnungsgemäße Geschäftsführung.

Stv. Dr. Waldt erklärt, dass dieser Punkt wirtschaftlich gesehen kein Problem sei. Grundsätzlich sei eine höhere Kassenkreditermächtigung verlockend. Falls dringend Geld benötigt würde, wäre die Verwaltung handlungsfähig.

SkB. Lezius ist der Ansicht, dass sich die Liquidität verschlechtert habe. Die Kassenverwaltung obliegt der Stadt. Daher könnte die Stadt über die Verrechnungskonten beim Abwasserwerk Kassenkredite aufnehmen. Er verlangt eine Sicherstellung dahingehend, dass das Abwasserwerk für die Stadt keine Kredite aufnimmt. Die Verwaltung weist darauf hin, dass Kassenkredite gebührenrechtlich irrelevant sind.

Stv. Möllmann erklärt, dass durch die Kassenkredite die Zuführung zum städtischen Haushalt geringer ausfällt.

Der Ausschussvorsitzende Schmidt weist darauf hin, dass das Rederecht durch SkB. Lezius ausgiebig erschöpft worden sei.

Stv. Mönning fragt, ob es strategische Maßnahmen zur Liquidität geben würde. Betriebsleiter Herrmann antwortet, dass grundsätzlich aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus die Ablösung von Krediten im Vordergrund steht, gleichzeitig aber auf ausreichende Liquidität geachtet werde.

Stv. Mönning stellt fest, dass auf Seite 3 des Prüfungsberichtes eine nette Umschreibung für einen verlorenen Prozess zu finden ist. Bürgermeister Borgmann antwortet, dass ein Vergleich geschlossen worden ist. Stv. Möllmann möchte wissen, warum es ungeplante Forderungen in Höhe von 49.000,00 € gibt. Er regt an, den Betrag in Höhe von 95.000,00 € zur Ratsitzung zu klären.

SkB. Lezius erklärt, dass der Vergleich am 12.06.2012 geschlossen worden ist und man ein Jahr Zeit gehabt habe diesen zu berücksichtigen. Scheinbar sei der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 aber falsch. Bürgermeister Borgmann bittet um Verständnis dafür, dass die Verwaltung Gelegenheit bekommen sollte, den Sachverhalt aufzuklären.

Stv. Suttrup stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.

**Antrag:**

Die weitere Beratung des Tagesordnungspunktes wird vertagt. Die Verwaltung berichtet in der nächsten Ratssitzung.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, dass Herr Gutsche von der PWC AG die Präsentation der Gebühreennachkalkulation 2013 vorstellt (Anlage 2).

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

**TOP 4) Betriebswirtschaftliche Kennzahlen des Abwasserwerkes  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 14.01.2014  
Vorlage: FB 3/938/2014**

Stv. Havermeier erläutert den Fraktionsantrag. Seine Fraktion geht davon aus, dass dies auch im Sinne aller Fraktionen sei. Der Betrag ist seiner Ansicht nach angemessen.

Stv. Mönning erklärt, dass der Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt wird.

Stv. Möllmann gibt zu Bedenken, dass die Zahlen bereits aus dem Prüfungsbericht zu entnehmen sind. Alle Zahlen liegen vor.

Stv. Havermeier antwortet, dass seine Fraktion die Zahlen in komprimierter Form dargestellt haben möchte.

SkB. Lezius weist darauf hin, dass die Aussagekraft von Kennzahlen mit den Jahren schwindet. Bei einer Begrenzung des Zeitraumes auf drei Jahre entstehen verlässlichere Zahlen. Defacto sind die Zahlen vorhanden. Die Verwaltung könnte die Kennzahlen selbst zusammenstellen.

Betriebsleiter Herrmann antwortet, dass eine Abänderung des Zeitraumes vergaberechtlich ein neues Angebot von der Stadtwerke Coesfeld GmbH erfordert. Hierdurch entsteht höherer Verwaltungsaufwand.

Stv. Berau schließt sich den Ausführungen von skB. Lezius und Stv. Möllmann an. Seiner Ansicht nach kann derjenige, der Interesse an den Kennzahlen hat, sich diese selbst zusammenstellen. Eine Beauftragung lohne sich nicht.

### **I. Beschlussvorschlag:**

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdinghausen beantragt, dass eine Übersicht über die Entwicklung nachstehend aufgeführter betriebswirtschaftlicher Kennzahlen von 2010 - 2014 als Tabelle vorgelegt wird:

Gewinn  
Entwicklung der Rücklage  
Eigenkapitalrentabilität  
Umsatzrendite  
Entwicklung des Cash Flow  
Anlagedeckungsgrad I und II  
Liquidität 1. und 2. Grades  
Verschuldungsgrad  
Anlageintensität

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

## **TOP 5) Berichte**

### **TOP 5.1) Risikomanagement hier: Aktualisierung 2014 Vorlage: FB 3/037/2014**

Betriebsleiter Herrmann erläutert kurz den Bericht.

SkB. Lezius bittet darum, die Farben zukünftig textlich zu erläutern.

Stv. Suttrup möchte wissen, ob für die technischen Anlagen Gefährdungsbeurteilungen vorliegen. Betriebsleiter Herrmann bejaht dies.

Stv. Berau regt an, über Änderungen bei den Risiken zu berichten. Betriebsleiter Herrmann weist darauf hin, dass die Risiken interpretationsbedürftig sind.

**TOP 6) Anfragen**

Stv. Havermeier möchte wissen, ob der Verwaltung bekannt sei, dass bei dem Starkregenereignis am 29.07.2014 im Baugebiet Rott starker Rückstau entstanden ist. Die Anwohner haben die Sorge geäußert, dass mit der Erschließung der Baugebiete Höckenkamp-Süd und Höckenkamp-Nord dieser Zustand verstärkt auftreten könnte. Weitergehend fragt Stv. Havermeier, ob es Bodenuntersuchungen bzgl. der Versickerung gegeben hat.

Betriebsleiter Herrmann antwortet, dass es sich bei Rückstau im Kanalnetz um einen normalen Betriebszustand handelt. Hier sind die Grundstückseigentümer gefordert. Das Baugebiet Höckenkamp-Süd entwässert im Mischsystem. Für das Baugebiet Höckenkamp-Nord ist Trennsystem mit einer Regenrückhaltung vorgesehen.

Stv. Berau fragt an, ob der von der UWG-Fraktion im vergangenen Jahr gestellte Antrag Kanalnetzneuberechnung nochmals beraten werden sollte. Stv. Suttrup weist darauf hin, dass die Landesregierung zur Zeit Rahmenbedingungen zu Starkregenereignisse festlegt. Seiner Ansicht nach sollten diese abgewartet werden.

SkB. Lezius ist der Ansicht, dass die Kosten für die Kanalnetzneuberechnung höher seien als der Nutzen.

Stv. Berau erklärt, dass es auch um die Klärung der Ableitungsmöglichkeiten gehen würde.

---

Knut Schmidt  
Vorsitzende/r

---

Sabine Liebing  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 1. Sitzung des Betriebsausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 23.09.2014

#### anwesend:

##### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

##### CDU-Fraktion

Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

##### SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	Vertretung für Herrn Niko Gernitz
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	Vertretung für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz ab ToP 5 abwesend

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	Vertretung für Herrn Wilhelm Kortmann
----------------	---------------------------------------

##### UWG-Fraktion

Borgmann, Rafael	ab ToP 3 abwesend
------------------	-------------------

##### FDP-Fraktion

Lezius, Uwe	
-------------	--

##### von der Verwaltung

Herrmann, Björn Claas	
Liebing, Sabine	

Berau, Jürgen	ToP 1 und 2 abwesend
Gutsche, Thomas	ab ToP 4 abwesend
Jürgens, Andreas	ab ToP 4 abwesend

**Entschuldigt:****SPD-Fraktion**

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kortmann, Wilhelm	
Zittlau, Dennis	